



DNB Asset Management: Nachhaltige Investments - News 4. Quartal 2019

DNB Asset Management lässt besondere Sorgfalt walten, wenn es um Transaktionen und Massnahmen geht, die mit dem Risiko verbunden sind, an folgenden Handlungen beteiligt zu sein:

- | unethisches Verhalten
- | die Verletzung von Menschen- oder Arbeitsrechten
- | Korruption
- | Umweltschädlichkeit

Unser Unternehmensstandard für verantwortungsbewusste Investitionen besagt zudem, dass DNB nicht in Unternehmen investiert, die in die Produktion, Lagerung oder den Handel mit Landminen, Cluster- oder Atomwaffen oder in die Produktion von Tabak oder Pornographie involviert sind. Der Standard baut auf internationalen Normen und Richtlinien auf, darunter der UN Global Compact, die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte, die G20/OECD-Prinzipien der Corporate Governance und die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen. Darüber hinaus können Unternehmen aus dem DNB-Anlageuniversum ausgeschlossen werden, die 30 % oder mehr ihrer Einnahmen aus Ölsand erzielen oder Bergbauunternehmen und Stromerzeuger, die selbst oder über von ihnen kontrollierte Unternehmen 30 % oder mehr ihrer Einnahmen aus Kraftwerkskohle erzielen oder 30 % oder mehr ihrer Geschäftstätigkeit auf Kraftwerkskohle basieren. Desweiteren liegt der Schwerpunkt auf vorausschauende Bewertungen der Unternehmen, einschließlich aller Pläne zur Verringerung des Anteils ihrer Erträge oder ihrer Geschäftstätigkeit, die aus erneuerbaren Energiequellen stammen.

Zudem unterstützt DNB Asset Management unter anderem Initiativen wie die von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment (UNPRI). Dies ist ein Aktionsbündnis von Investoren in Partnerschaft mit der UNEP-Finanz-Initiative und dem UN Global Compact und legt sechs Prinzipien für verantwortungsbewusste Investitionen fest. DNB hat es im Jahr 2006 unterzeichnet. UNEP FI ist eine globale Partnerschaft zwischen den Vereinten Nationen und dem Finanzsektor und strebt an, das Verständnis für die Auswirkungen von ökologischen und sozialen Überlegungen auf die finanzielle Performance zu verbessern.

Allgemeine Informationen

Ressourcen und Prozesse

DNB Asset Management verfügt über ein dezidiertes Responsible Investment (RI)-Team aus fünf Vollzeitmitarbeitern. Es analysiert Unternehmen sowohl mit Hilfe des Researchs externer Berater als auch durch internes Research. Das DNB „Committee for Responsible Investments“ wiederum wurde gegründet, um den Konzernstandard für nachhaltige Investments zu verwalten und weiterzuvorforschen. Das RI-Team sammelt, bearbeitet, prüft und präsentiert ESG-Research und stellt es dem Ausschuss zur Aktualisierung, Diskussion oder Entscheidung vor.

Aktive Eigentümer

Die Arbeit des RI-Teams konzentriert sich auf vier Schwerpunkte: Active Ownership (unter Verwendung von Instrumenten wie Screening, Dialog, Engagement und Abstimmung), Risikomanagement, Standardsetzung und ESG-Integration. Wenn die aktive Beteiligung nicht zu einer akzeptablen Lösung führt, wird das Unternehmen von weiteren Investitionen ausgeschlossen, bis es angemessene Maßnahmen zur Behebung der Situation umgesetzt hat.

Nachhaltige Fonds

Für unsere nachhaltigen Fonds verwenden wir zusätzliche Ausschluss- und/oder Positivauswahlkriterien, die über den Konzernstandard für verantwortungsvolle Investments hinausgehen.

Weitere Informationen, darunter Geschäftsberichte, Quartalsberichte und Erwartungsdokumente, finden Sie auf unserer [Website](#).



UNEP Finance Initiative
Innovative financing for sustainability



DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Naturally. Norwegian.

Nachhaltige Investments - News 4. Quartal 2019

Engagements in Unternehmen

Im 4. Quartal 2019 hatten wir im Rahmen unseres **proaktiven Engagements mehrere Dialoge mit norwegischen Unternehmen in Bezug auf Governance, Strategie und Berichterstattung zum Klimawandel (Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD))** geführt. Diese Firmen zeigten sich aufgeschlossen und haben alle das TCFD-Rahmenwerk im Zusammenhang mit der klimabezogenen Strategie und Berichterstattung berücksichtigt. Wir werden die Unternehmen weiterhin in diesem Prozess unterstützen.

- 1 Seit unserem ersten Treffen mit **Aker Solutions** zu diesem Thema im März hat das Unternehmen eine Strategie entwickelt, die sich auf die Chancen des Klimawandels konzentriert (Energieeffizienz, erneuerbare Energien und CCS). Ziel ist es, dass diese nachhaltigen Einnahmen im Jahr 2030 45% des Umsatzes ausmachen werden. Aker Solutions scheint sich außerdem sowohl der CDP-Klimaberichterstattung als auch der Nutzung des TCFD-Rahmens in seiner Berichterstattung für 2019 verpflichtet zu fühlen.
- 1 Das Bauunternehmen **Veidekke** berichtete bereits in seiner CDP-Klimaberichterstattung entsprechend der TCFD-Empfehlungen. Das Unternehmen hat ein Pilotprojekt mit PwC unter Verwendung des TCFD-Rahmens durchgeführt, das eine Szenario-Analyse beinhaltet. Gemäß Strategie-Update für 2020 strebt Veidekke eine neue klimabezogene Strategie mit klaren Zielen für Einnahmen aus nachhaltigen Projekten an.
- 1 Wir haben **Entra** ermutigt, die Berichterstattung an das CDP wieder aufzunehmen (das Unternehmen hat 2019 nicht berichtet). Entra hat signalisiert, dass es mit der Berichterstattung gemäß der TCFD für 2019 beginnen wird und strebt eine umfassendere TCFD-Berichterstattung (einschließlich Szenarioanalyse) im Jahr 2020 an.

Wir sind seit einiger Zeit in Kontakt mit Glücksspielfirmen und haben diese Unternehmen in Sitzungen des Komitees für verantwortungsvolle Investitionen zur Diskussion gestellt. Unser Engagement konzentriert sich auf verantwortungsbewusstes Spielen, die Sicherstellung, dass die Unternehmen über starke Programme und Maßnahmen zur Prävention von Spielsucht und zum Ausschluss von Minderjährigen vom Glücksspiel verfügen sowie auf den Schutz der Privatsphäre und die Datensicherheit. Im 4. Quartal befassten wir uns zusammen mit Kindred mit diesen Themen. Das Unternehmen strebt eine gute Kontrolle über verantwortungsbewusste Spielpraktiken und Datensicherheit an. In Bezug auf die Spielpraktiken wurden wir durch das Ziel des Unternehmens ermutigt, bis 2023 keine Einnahmen mit Spielsüchtigen zu erzielen. Wir haben **Kindred** dazu bewegt, die Einzelheiten dieses Ziels transparenter zu machen. Die Gesellschaft erklärte, diese Informationen im Rahmen der Berichterstattung veröffentlichen zu wollen. In Bezug auf Datenschutz und -sicherheit erscheint das Unternehmen gut vorbereitet. Zudem hat es eine Reihe proaktiver Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass es auf potenzielle Angriffe vorbereitet ist, dass die Daten sachgerecht verwaltet werden und dass die Mitarbeiter über die korrekten Verfahren zur Datenverwaltung informiert sind. Wir werden diese Fragestellung nach der Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichts über die Ziele der Problemlöser sowie über Details zu den Engagements mit Spielsüchtigen weiterverfolgen.

Ausübung von Stimmrechten

Gegen Ende 2019 haben wir unsere **Stimmrechte** auf 143 Mitgliederversammlungen in Norwegen und 73 internationalen Versammlungen ausgeübt. Davon haben wir auf 36 Hauptversammlungen in Norwegen und 27 internationalen Hauptversammlungen gegen die Empfehlungen der Geschäftsführung gestimmt. In Jahr 2019 ist die Zahl der Beschlüsse in den Bereichen Umwelt und Soziales auf den Hauptversammlungen gestiegen. Im Mittelpunkt standen insbesondere der Klimawandel, die Gleichstellung der Geschlechter und Diversity-relevante Gesellschafterbeschlüsse. Auch zu diesen Themen haben unsere Abstimmungsaktivitäten im vergangenen Jahr zugenommen.

Setzung von Normen

Ende November **organisierten wir in Zusammenarbeit mit UNICEF und dem Norwegischen Forum für verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Investment (NORSIF) eine Veranstaltung zum Thema Kinderrechte**. Als Investoren haben wir eine entscheidende Rolle und die Pflicht, die Rechte von Kindern zu schützen, indem wir die Sichtweise der Kinder in den Investmentprozess integrieren. Dies bedeutet, dass wir überlegen müssen, wie wir Risiken mindern und Chancen erkennen können, die die Kinderrechte fördern und gleichzeitig sowohl gesellschaftliche als auch finanzielle Vorteile generieren.

Unsere Aktivitäten in diesem Bereich umfassen unser Mitwirken beim Engagement von Sustainalytics gegen Kinderarbeit in der Kakaolieferkette sowie unser eigenes Einwirken gegen Kinderarbeit im Textilsektor direkt bei den Unternehmen. Außerdem haben wir einen Prozess entwickelt, um gegen die unethische Vermarktung von Fertigmilch vorzugehen und entsprechende Zielunternehmen definiert.

Internationale Nachrichten

Die jährliche **UN-Klimakonferenz, COP 25**, fand 2019 in Madrid statt. Hauptziel war es, das "Regelwerk" des Pariser Abkommens fertig zu stellen, indem Bestimmungen für die Kohlenstoffmärkte und andere Formen der internationalen Zusammenarbeit vereinbart werden. Viele halten die Ergebnisse der Konferenz jedoch für enttäuschend, da ein globaler Konsens fehlt. Die Konferenz endete ohne Fortschritte in vielen Schlüsselbereichen, einschließlich der Kohlenstoffmärkte. Es wurde lediglich vereinbart, dass alle Länder vor der COP26 in diesem Jahr in Glasgow aggressivere Klimazusagen ankündigen werden.

Nach vielen Debatten wurde im Dezember ein „gemeinsame Verständigung“ über die Klassifizierung von Nachhaltigkeit im Sinne der **EU-Taxonomie** erreicht. Eine kritische Entscheidung war, dass Atomkraft und Gas zwar nicht als „grün“, aber als „befähigend“ oder „übergangsweise“ eingestuft werden können. Wie alle von der Taxonomie erfassten Aktivitäten müssen auch diese jedoch das Kriterium „keinen wesentlichen Schaden verursachen“ erfüllen. Weitere Verhandlungen über wesentliche Punkte werden für dieses Jahr erwartet. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass Investoren und Unternehmen in zwei Jahren mit der Berichterstattung gemäß der Taxonomie beginnen müssen.

Der Entwurf des europäischen „Green Deal“ wurde im Dezember veröffentlicht. Er beinhaltet ehrgeizige Klimaschutzziele, um die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50-55% zu reduzieren. Das derzeitige Ziel sieht eine Reduktion um 40% vor.

Unser ESG analysts



Janicke arbeitet seit 1989 in den norwegischen und globalen Kapitalmärkten. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Analyse, Portfoliomanagement und strategische sowie taktische Asset Allocation. Janicke leitet das Team seit 2015.



Karl arbeitet seit 1990 in den norwegischen und globalen Kapitalmärkten. Er verfügt über Erfahrungen als Analyst, Portfoliomanager, Leiter des Aktienbereichs und Leiter des Bereichs Nordic Equities. Er begann im Januar 2016 im RI-Team.



Laura hat einen MSc in Carbon Finance von der Universität Edinburgh und verfügt über frühere Erfahrungen als Analyst bei Trucost. Sie kam im März 2018 zum RI-Team.



Henry hat einen MSc in Umwelt- und nachhaltiger Entwicklung vom University College London und verfügt über Erfahrungen als Analyst bei CDP und KLP Asset Management. Er stieß im April 2018 zum RI-Team.



Hanne hat einen MA in internationaler Umweltpolitik vom Middlebury Institute of International Studies in Monterey, Kalifornien. Zuvor war sie als Umweltberaterin bei Avinor und als Group Trainee bei DNB tätig. Seit 2016 ist sie im ESG-Team tätig.

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.